

Communications

Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Vorstand/Comité (Stand/Etat 18.9.2008)

Präsident/Président:

Dr. med. Marcel Weber, Zürich

Past-Präsident/Président sortant:

Dr. med. Otto Knüsel, Valens

Quästor/Trésorier:

Dr. med. Rolf Frischknecht; Lausanne

Beisitzer/Membres:

Dr. med. Marc Barben, Diessenhofen;
Prof. Dr. med. Thierry Ettl, Rheinfelden;
Dr. med. Andreas Klipstein, Zürich;
Dr. med. Inès Anne Kramers-de Quervain, Zürich; Dr. med. Jürg Sturzenegger, Kreuzlingen; Dr. med. Hansueli Tschanz, Heiligenschwendi; PD Dr. med. Daniel Uebelhart, Zürich; Dr. med. Beat Villiger, Nottwil

Sekretariat/Secrétariat:

Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Sonneggstrasse 84, 8006 Zürich, Tel. 044 350 26 22, Fax 044 366 40 85, E-Mail: sekretariat@reha-schweiz.ch, Internet: www.reha-schweiz.ch

Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz

Stellungnahme zum Obsan-Bericht Stationäre Psychiatrie in der Schweiz 2000–2006

Im neusten Bericht des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums über die stationäre Psychiatrie in der Schweiz wird nachgewiesen, dass die Aufenthaltsdauern in psychiatrischen Kliniken abnehmen. Hingegen nehmen die Wiedereintritte wieder zu. Die kurzen Aufenthaltsdauern mit einer verbesserten, integrierten Versorgung gleichzusetzen wäre deshalb falsch. Das Ergebnis könnte genauso auf eine zunehmende Drehtürpsychiatrie zurückgeführt werden.

Erschreckenderweise sind psychisch kranke Menschen in der Schweiz aber heute schlechter sozial integriert als noch vor wenigen Jahren. Einer der zentralen Faktoren für eine Gesundheit und angemessene Lebensqualität ist auch für psychisch kranke Menschen, dass sie sowohl in der Arbeitswelt als auch in ihrer persönlichen Umgebung gut integriert sind und wertgeschätzt werden. Dies kann aber nur dann geschehen, wenn die ambulante Versorgung und Betreuung psychisch kranker Menschen weiter ausgebaut und insbesondere koordiniert und vernetzt werden. Solche Vorgaben können dann erfüllt werden, wenn es zu einer breiten Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen kommt und in der Gesundheitspolitik endlich die Wichtigkeit psychischer Erkrankungen und Leiden ernst genommen wird.

Deshalb:

Nein zu unkontrollierten Dehospitalisierungstendenzen, ja zum nachhaltigen Ausbau einer vernetzten ambulanten psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung.

Nein zur sozialen Desintegration psychisch Kranker, ja zu Entstigmatisierung und umfassender Integration psychisch Kranker in unsere Gesellschaft.

Das Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz wurde im September 2008 als Verein gegründet. Es handelt sich um eine Plattform von etwa 40 Organisationen, die sich auf eine gemeinsame Vertretung zentraler Anliegen zugunsten der psychischen Gesundheit geeinigt haben (Patienten- und Angehörigenorganisationen, Verbände aus der Pflege und Behandlung). Das Aktionsbündnis umfasst mit seinen Gliedverbänden etwa 40 000 Mitglieder aus der ganzen Schweiz.

Weitere Informationen unter www.aktionsbuenndnis.ch oder www.psychischegesundheit.ch.

Universität Zürich

Master of Advanced Studies in Psychotraumatology

Bereits zum zweiten Mal beginnt im Herbst 2009 der zwei Jahre dauernde, berufbegleitende Studiengang «Master of Advanced Studies in Psychotraumatology». Die Ausbildung hat zum Ziel, die Studierenden mit den wichtigsten traumatherapeutischen Verfahren vertraut zu machen und sie zu deren Anwendung zu befähigen. Das Studium vermittelt zudem auch fundiertes Grundlagenwissen entsprechend dem aktuellsten Stand von Theorie und Forschung in der Psychotraumatologie. Der MAS Psychotraumatology verbindet somit in idealer Weise das in Theorie und Praxis aktuell zur Verfügung stehende Wissen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.mas-psychotraumatology.uzh.ch.

Travail.Suisse

Arbeit und Mutterschaft – detailliertes Handbuch und Broschüre

Das von Travail.Suisse, dem Dachverband der Arbeitnehmenden, herausgegebene Handbuch «infoMutterschaft – um Mutterschaft und Erwerbstätigkeit in Einklang zu bringen» ist wieder verfügbar. Es richtet sich an Fachpersonen, die Arbeitnehmerinnen und erwerbslose Frauen begleiten und beraten, und informiert sie detailliert (mit Verweisen auf entsprechende Gesetze) über die Rechte und Pflichten bei Schwangerschaft und Mutterschaft. Das vollständig überarbeitete Handbuch ist neu direkt auf der zweisprachigen Website von Travail.Suisse abrufbar. Es kann auch in Form einer CD-ROM bestellt werden. Diese erleichtert die Navigation und enthält Hyperlinks zu den entsprechenden Gesetzen.

Ebenfalls auf der Internetseite abrufbar ist die Broschüre «Erwerbstätig und schwanger», die auch in Papierform in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) erhältlich ist. Die Broschüre richtet sich direkt an die Arbeitnehmerinnen und enthält die wichtigsten Elemente, die eine erwerbstätige Frau vor und nach der Geburt eines Kindes kennen muss.

Weitere Informationen unter www.travail.suisse.ch → Mutterschaft.